



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL Sitzung vom 9. Juni 2005

Gesch. Nr. 176/04

6.12. Energie

Abgabe der Wärme-Kraft-Kopplungsanlage (WKK) Langhag, Effretikon, an die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ)

[...]

4. GESCHÄFT-NR. 176/04

Abgabe der Wärme-Kraft-Kopplungsanlage (WKK) Langhag, Effretikon, an die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ)

DISKUSSION IM RAT

Sprecher der RPK ist Kurt Balmer. Es ist eine komplexe und teilweise sehr technische Vorlage. Die EKZ wollte die WKK eigentlich nicht übernehmen, aber es steht in der Kernkompetenz der EKZ und es ist nicht Aufgabe der Stadt, ein Kraftwerk zu betreiben. Wenn wir es behalten möchten, dann werden Sanierungen nötig, deren Kosten lieber nicht beziffert werden. Aus der Sicht der RPK gibt es einen anderen Weg. Wir müssen die Chance nutzen, dass das EKZ die WKK übernimmt.

Gemäss Kurt Balmer ist dies auch die Meinung der FDP/JLIE-Fraktion.

Rainer Hugener, GP, meint, dass wir als Energiestadt am Ball bleiben und neue Energien fördern müssten. Wir lästern über Monopolbetriebe, geben aber unsere Anlage der EKZ ab. Die Stadt sollte nicht nur das Energiestadt-Label pflegen, sondern sich auch weiterentwickeln. Windkraft wäre ein Thema, wo unsere Stadt auch mitmachen könnte. Dem vorliegenden Geschäft wird zugestimmt.

Martin Schmid stellt fest, dass die Stadt dazumal richtig gehandelt hat. Nur wurde kein Bedarfsnachweis gemacht. Die Anlage kann im heutigen Zustand nicht selbsttragend sein. In Zukunft müssen die Bedingungen seriös abgeklärt werden. Die SVP-Fraktion stimmt dem Antrag zu.

Samuel Wuest ist der Meinung, dass wir energiepolitische Weichen stellen müssen. Vor 18 Jahren war der Entscheid für die WKK gut. Die SP-Fraktion unterstützt den stadträtlichen Antrag und meint, dass nun der richtige Zeitpunkt für eine Übergabe ist.

Auf die im RPK-Abschied erwähnte Korrektur von Rahmenkredit in Kredit erklärt Stadt-schreiber Kurt Eichenberger, dass ein Rahmenkredit verschiedene Ausgaben zusammen umfasst. Der Objektkredit ist für 1 Vorhaben. Vorliegend müssen wir abschreiben, einen Beitrag bezahlen etc. Das kann man nur mit einem Rahmenkredit umfassen.

Die RPK erklärt sich einverstanden.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL Sitzung vom 9. Juni 2005

ABSTIMMUNG

DER GROSSE GEMEINDERAT

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 26 Ziffer 2 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Der Abgabe der Wärme-Kraft-Kopplungsanlage Langhang, Effretikon, an die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich wird zugestimmt.
2. Für die mit der Übergabe der Anlageteile, der Abschreibung des Restwertes des Leistungsnetzes und der Überführung des Grundstückes Kat. Nr. 4044 vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen der Stadt verbundenen Ausgaben wird ein Rahmenkredit von Fr. 368'801.- zulasten der Laufenden Rechnung bewilligt.
3. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
4. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.
5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a) den Stadtrat, zweifach,
 - b) das Werkamt,
 - c) die Finanzverwaltung,
 - d) die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, Dreikönigsstr. 18, 8022 Zürich.

Beschluss erfolgte einstimmig.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll


Marco Steiner
Ratssekretär

Versandt am: 10.06.2005
ms